

Manchmal sitze ich an einem Sommertag in der Moritzkirche und empfinde das strahlende Sonnenlicht, das durch die Fenster fällt und wandernde Lichtkegel in den Raum zaubert, als dieses göttliche Leuchten, das mich die Welt im wahrsten Sinne des Wortes in einem anderen Licht sehen lässt.

Nun beginnt das neue Jahr für viele von uns vermutlich anders als gewünscht. Die Pandemie konnte auch 2021 nicht überwunden werden und bestimmt weiterhin fast alle Bereiche unseres Lebens. Die Unsicherheit, wie es weitergehen wird, macht uns müde, und es ist nicht einfach, die richtigen Entscheidungen zu treffen und den passenden Weg einzuschlagen. Als Gesegnete eröffnet sich uns die Möglichkeit, uns auf die Ungewissheit einzulassen. Auch wenn wir uns im Moment eher in Dunkelheit wühlen und uns weniger vom Licht Gottes beleuchtet fühlen, sind wir immer gehalten von der göttlichen Hand. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen:

Seien Sie gesegnet und behütet in diesem neuen Jahr!

Renate Braun, Gemeinderat der Moritzkirche

Aaronitischer Segen

Der HERR segne dich und behüte dich!

Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Besser als ein Licht

Ich sagte zu dem Engel,

der an der Pforte des neuen Jahres stand:

Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes

der Ungewissheit entgegengehen kann.

Aber er antwortete:

Geh nur hin in die Dunkelheit,

und leg deine Hand in die Hand Gottes!

Das ist besser als ein Licht

und sicherer als ein bekannter Weg. (Ein Christ aus China)

Ausgabe Nr. 881 01.01. bis 09.01.2022

2. So nach Weihnachten: Sir 24,1-2.8-12; Eph 1,3-6.15-18; Joh 1,1-18

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

in der Lesung am Neujahrstag wird uns ein wunderschöner Segnungstext vorgetragen, der aaronitische Segen. Er stammt aus dem Alten Testament und gibt uns die Zusage Gottes, dass jeder gesegnet ist, zu dem er gesprochen werden. Bis heute enden viele Gottesdienste mit diesen Segensworten. Auffällig ist dabei, wie persönlich der göttliche Segen ist: Jedem einzelnen Menschen wendet Gott sich zu und blickt ihn freundlich an, jeder soll behütet sein. Im Segen verspricht Gott, dass er für uns da ist. Und das nicht als mysteriöse Zauberformel, sondern in einer sehr persönlichen Beziehung. Bedeutsam erscheint mir dabei, dass jeder Segensworte sprechen kann und darf. Es stellt sich jedoch die Frage, wer da eigentlich segnet? Der Mensch? Gott? So schreibt der Religionsphilosoph Romano Guardini: „Was im Segen eigentlich wirkt, was darin strömt, ist Gottes eigenes Leben. Er segnet mit sich selbst, segnend gibt Er sich selbst.“ Das macht diese Geste, dieses Ritual so besonders und so bedeutend. Und es scheint uns Menschen wichtig zu sein, denn viele Redewendungen beziehen sich darauf: Wir sagen „Gesegnete Mahlzeit!“. An den Haustüren steht der Dreikönigssegens „Christus segnet dieses Haus.“. Zum Geburtstag wünschen wir „Viel Glück und viel Segen ...“. Und es gäbe noch viele weitere Beispiele.

Segen ist etwas Kostbares und wie ich finde sehr Anrührendes – Gott berührt mich. Wir erfahren darin sicherlich Stärkung, aber das ist längst nicht alles. „Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten ...“ heißt es in dem Lesungstext. Dieses göttliche Leuchten erscheint wie ein Lichtkegel, von dem wir angeleuchtet werden und in dem wir als Gesegnete leben.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 01.01. bis 09.01.2022

Samstag 01.01.	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria 18:00 Festgottesdienst; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug Bläser und Orgel <u>3G-Regelung; Anmeldung online www.moritzkirche.de</u>
Sonntag 02.01.	2. Sonntag nach Weihnachten 09:00 Pfarrgottesdienst; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug 10:30 Sonntagsmesse; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug 18:00 Abendmesse <u>Predigt:</u> Domkapitular Dr. Andreas Magg <u>Kollekte für die Moritzkirche</u>
Montag 03.01.	12:15 Mittagsmesse f. die armen Seelen
Dienstag 04.01.	12:15 Mittagsmesse 18:00 Abendmesse f. Familien Ruby-Sanchez
Mittwoch 05.01.	12:15 Mittagsmesse mit Bitte um Frieden in der Welt
Donnerstag 06.01.	Erscheinung des Herrn 09:00 Pfarrgottesdienst; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug 10:30 Messe; <u>Predigt:</u> Domkapitular Dr. Andreas Magg 18:00 Festgottesdienst mit besonderer Gestaltung <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug <u>3G-Regelung; Anmeldung online www.moritzkirche.de</u> <u>Kollekte für die Afrika-Mission</u>
Freitag 07.01.	12:15 Mittagsmesse f. Dr. Gerhard Hummel 17:30 <u>Maria Stern</u> , Rosenkranz (3G-Regel!) 18:00 <u>Maria Stern</u> , Abendmesse (3G-Regel!) 19:00 <u>St. Anna</u> , „Punkt 7“- ökumenisches Friedensgebet mit Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz
Samstag 08.01.	18:00 Abendmesse f. Carola Philipp <u>Predigt:</u> Diakon Christian Wild
Sonntag 09.01.	Taufe des Herrn <u>Predigt:</u> Diakon Christian Wild 09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Sonntagsmesse f. verst. Verwandte und Bekannte 18:00 Abendmesse 19:00 <u>evang. Hl. Kreuz</u> Ökumenischer Hochschulgottesdienst

Montag bis Mittwoch, Freitag, 12 Uhr: Gebet „Engel des Herrn“

Bitte beachten:

Am Sonntag, 2. Januar, findet keine Orgelmesse statt!

Veranstaltungen vom 01.01. bis 09.01.2022

Ausstellung im moritzpunkt

Die Ausstellung „Das GLÜCK IST EINE FARBE“ zeigt bis 26. Februar 2022 neue Arbeiten der Künstlerin LILO RING im moritzpunkt.

Bitte beachten Sie:

**Das Pfarrbüro St. Moritz ist am Freitag, 07. Januar 2022, nicht besetzt!
Der moritzpunkt ist geschlossen bis 09. Januar 2022**

Gottesdienstregelungen an Neujahr/Dreikönig:

01.01., 18:00 Uhr Festgottesdienst **3 G-Regelung, Anmeldung online bis 30.12., 14 Uhr**
06.01., 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
06.01., 10:30 Uhr Messe
06.01., 18:00 Uhr Festgottesdienst **3 G-Regelung, Anmeldung online bis 05.01., 14 Uhr**

Bitte melden Sie sich bei den angegebenen Terminen online über unsere [homepage](http://www.moritzkirche.de)
www.moritzkirche.de an, dort finden Sie den entsprechenden LINK

Alle Ankündigungen ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Bitte halten Sie am Eingang Ihre 3G- Nachweise bereit! Vielen Dank!

Leg deinen Segen auf mich

DU,
sei der Text
auf den Blättern
dieses Jahres.
Sei die Spur
auf den Wegen
durch die Zeit.
Sei die Hoffnung
an den Haltestellen
der Aussichtslosigkeit,
in den Wartezimmern der Angst,
in den Vorstädten der Trostlosigkeit.

DU,
leg deinen Segen auf mich,
lass dein Angesicht leuchten über mir,
damit ich ein Segen werde
für dieses neue Jahr.

Hildegard Nies